



Schweizer Alpen-Club  
Sektion Winterthur

**(Entwurf 7.11.2010)**

Jahresbericht 2010

---

## 131. Jahresbericht

---

### Wo sitzen die Wölfe?

„Die Monster reissen unsere Schafe“ – „Ohne Wolf keine intakte Natur!“ Statt die Kinder beschäftigt Isegrim zur Zeit unsere Medien und Parlamentarier. Wie im Märchen wo er als Raubtier wie im Schafspelz auftritt, scheint er viele zu verwirren. Widersprüchlicher könnten die einzelnen Äusserungen und Voten anlässlich der Session des Nationalrats kaum sein. Emotionen überragen die eigentliche Sache bei weitem. Die Naturschützer sind empört, Schaf- und Ziegenzüchter sind erfreut über Wolf-Entscheid des Nationalrates vom 30. Sep.. Der Abschuss von Wölfen wird soll erleichtert werden.

Isegrim ist sicherlich stolz auf seine Verwirrungstaktik! Leider war's aber ein Schuss in den Ofen, denn der nächste Schuss könnte schon ihn treffen. Wo bleibt eigentlich die Sachlichkeit? Wer mit Schafzüchtern spricht, der merkt, dass das Nebeneinander von Wolf und Schafen anspruchsvoll ist und einen grossen Mehraufwand bedeutet. Andererseits stellen die Wolfrisse nur einen Bruchteil der jährlich in den Bergen verunfallten und abgestürzten Schafen dar. Diese Unfälle widerspiegeln eine extensive, kostenoptimierte Schafhaltung bei rekordtiefen Lebensmittelpreisen. Schafe werden sich selber überlassen, denn der Hütedienst lohnt ja nicht mehr und neuseeländisches Schaffleisch ist trotzdem noch günstiger. Wie verhalte ich mich als Konsument? Am Montag kaufe ich Geiz, Budget und Garanti aber am Sonntag will ich mit meinem Auto die Idylle geniessen und der Wolf darf da nicht fehlen. Eine Welt mit Wolf ist eine bessere Welt! Also Wolf, und im Jahr der Biodiversität erst recht! Wer freut sich nicht über die Biodiversität in Form von artenreiche Blumenwiesen in den Bergen? Wer sorgt aber dafür, dass diese Wiesen nicht verwalden und weiterhin genutzt werden damit diese Pracht erhalten bleibt? Wir sind gefordert, mit dem Wolf umgehen zu lernen. Aber eben, Biodiversität gibt's nicht zum Geizpreis.

Thomas Anken  
Präsident

## Inhaltsverzeichnis

1	Mitgliederbewegung vom 1. Nov. 2008 bis 31. Okt. 2009 .....	4
2	Vereinstätigkeit .....	7
2.1	Vorstand .....	7
2.2	131. Generalversammlung vom . Nov. 2009 am Strickhof Wülflingen.....	8
2.3	Internet und Vorträge .....	8
2.4	Tourentätigkeit Sektion.....	10
2.5	Jahresbericht SAC Jugend Winterthur 2010 .....	11
2.6	Jahresbericht der Frauengruppe .....	14
2.7	Jahresbericht der Senioren .....	15
2.8	Material und Bibliothek .....	16
3	Clubhütten .....	17
3.1	Cavardirashütte .....	17
3.2	Muttseehütte.....	17
3.3	Kistenpasshütte.....	19
3.4	Puntegliashütte.....	20
4	Jahresrechnung 2010 und Budget 2011 .....	20
4.1	Erläuterungen.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
4.2	Budget 2010.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
4.3	Mitgliederbeitrag steigt um Fr. 5.- .....	21
4.4	Bericht der Rechnungsrevisoren .....	21
5	Vorstand 2009/2010 .....	22

## 1 Mitgliederbewegung vom 1. Nov. 2009 bis 31. Okt. 2010

**Bestand am 1. November 2010**

2034

### **Eintritte**

Einzel

Familien

Familienmitglieder

Jugend

### **Austritte**

Gestorben

Austritt

Streichliste (Jahresbeitrag nicht bezahlt)

**Bestand am 31. Oktober 2010**

### **Mitgliederstatistik**

#### **Kategorie**

Einzel

Familien

Familienmitglieder

Jugend

#### **Geschlecht**

Männliche Mitglieder

Weibliche Mitglieder

#### **Anzahl im Alter von**

06-22 Jahre

23-35 Jahre

36-50 Jahre

51-60 Jahre

61 Jahre und älter

#### **Anzahl Mitgliederjahre**

Weniger als 1 Jahr

01-05 Jahre

06-25 Jahre

26-40 Jahre

41 Jahre und mehr

#### **Im Weiteren**

Ehrenmitglieder

6

Im Ausland lebende Mitglieder

Gemäss Mitgliederliste und unter Vorbehalt hat unser ältestes Mitglied Jahrgang **1913** und unser Jüngstes **2003**.

## **Gestorben**

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir von 11 Bergkameradinnen und Bergkameraden Abschied nehmen. Wir behalten sie alle in guter Erinnerung!

<b>Vorname Name</b>	<b>Jhg</b>	<b>Strasse</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
Anz. Mitgl.j.				

## Ehrungen an der GV 2010

Zum Vereinsjubiläum dürfen wir folgenden Kameradinnen und Kameraden gratulieren und ihnen für die Treue zum Schweizer Alpen-Club SAC danken.

### Veteranen mit 25-jähriger Clubmitgliedschaft

Baumann	Robert	Berghof	8422	Pfungen
Baumann	Annelies	Berghof	8422	Pfungen
Becker-Brunner	Bruno	Hohrainstrasse 21	8353	Elgg
Bläuer	Rolf	Islikonerstrasse 12	8547	Gachnang
Bläuer	Magi	Islikonerstrasse 12	8547	Gachnang
Breiter	Heinz	Im Langen 18	8416	Flaach
Breiter	Hanni	Im Langen 18	8416	Flaach
Bryner	Andri	Möttelistrasse 47	8400	Winterthur
Dietrich	Heinz	Alp Wald	8376	Fischingen
Erzinger	Hans	Hohlgasse 1	8352	Räterschen
Fluck	Ernst	Schwendi	8418	Schlatt
Helfenstein	Manfred	Weinbergstr. 11	8353	Elgg
Hügli	Irene	Seuzachstrasse 8b	8413	Neftenbach
Kupper	Adolf	Rychenbergstrasse 283	8404	Winterthur
Lerch	Hansueli	Turmstrasse 4	8400	Winterthur
Meili	Peter	Urbigrabenstrasse 23	8427	Freienstein
Müller	Barbara	Dorfstrasse 6	8356	Ettenhausen TG
Reber	Hans	Untertor 19	8400	Winterthur
Rutz	Ursula	Zum Hölzli 15	8405	Winterthur
Schnurrenberger	Robert	Stationsstrasse 20	8492	Wila
Steger	Manfred	Dorfstrasse 77	8542	Wiesendangen
Stricker	Hans	Schuetzenstrasse 71	8400	Winterthur
Stutz	Hans-Peter	Reismuehlestrasse 13/21	8409	Winterthur

### Freimitglieder mit 40-jährigem SAC-Jubiläum

Fehr-Spinnler	Hans	Chüferweg 3	8415	Berg am Irchel
Hauser	Alwin Peter	Letzacherstrasse 13	8117	Fällanden
Herrmann	Ruth	Oberdorfstrasse 20	8820	Wädenswil
Jäckle	Lydia	Seeblickstrasse 3	8590	Romanshorn
Just	Erich	Feldeggstrasse 2	8542	Wiesendangen
Lüssi	Robert	Im Roggacher	8127	Aesch-Forch
Mächler	Andreas	Schulstrasse 17	8542	Wiesendangen
Müller	Hugo	Salstrasse 92	8400	Winterthur
Rühli	Lydia	Oberseenerstrasse 8	8405	Winterthur
Schmid	Kurt	Rue de Colmar 30	68420	Eguisheim
Schönenberger	Alois	Rösliweg 24	8404	Winterthur
Vögeli	Ueli	Kreuzimaadweg 21B	3812	Wilderswil
Wettstein	Werner	Haus Chistenhorn	3943	Eischoll

### Jubilare mit 50-jähriger SAC-Zugehörigkeit

Calame	Urs	Gäuggelistrasse 52	7000	Chur
Ernst	Jürg	Zum Hölzli 2	8405	Winterthur
Feller	Hansruedi	Sonnenbuckstrasse 11	8483	Kollbrunn
Mayer	Roland	Therwilerstrasse 71	4104	Oberwil BL

Ochs	Franz	Rainstrasse 1	8544	Rickenbach-Attikon
Peter	Otto	Forchstrasse 195	8704	Herrliberg
Rütti	Hugo	Eibenweg 28	8404	Winterthur
Schleich	Armin	Kettberg 5	8049	Zürich
Schmidt	Alfred	Postfach 171	8472	Seuzach
Schütz	Gottlieb	Bannweg 3	8322	Madetswil
Schwarzenbacher	Robert	Riedstrasse 31	8352	Räterschen

### **Jubilare mit 60-jähriger SAC-Zugehörigkeit**

Pfister	Karl	Hinterdorfstrasse 9	8315	Lindau
---------	------	---------------------	------	--------

### **Jubilare mit 65-jähriger SAC-Zugehörigkeit**

Bernhard	Elisabeth	Schlosserstrasse 5	8400	Winterthur
Schwarz	Robert	Landstrasse 21	8450	Andelfingen
Stirnemann	Ernst	Bollstrasse 16	8405	Winterthur
Wissmann	Otto	Wülflingerstrasse 120	8408	Winterthur

### **Jubilar mit 70-jähriger SAC-Zugehörigkeit (Eintritt 1940)**

Iten	Jacques	Rebenweg 12	8408	Winterthur
Fumasoli-Ott	Trudi	Langgasse 51	9056	Gais
Herzog	Rosa	Birchwaldstrasse 9	8409	Winterthur

Ueli Weissen, MitgliederDienst

## **2 Vereinstätigkeit**

### **2.1 Vorstand**

Das vergangene Jahr trat weniger spektakulär in Erscheinung als andere Jahre in unserer Vereinsgeschichte. Hinter den Kulissen ist allerdings einiges los. Die Baustelle auf Muttsee hält besonders den Hüttenchef Reto Grundbacher auf Trab. Es gilt keine wichtigen Entscheide zu versäumen und geschickt ein Netzwerk zu spannen. Das gute Einvernehmen mit den Leuten der Axpo und die positiven Rückmeldungen von der Hütte zeigen, dass wir auf gutem Wege sind. Hoffen wir, dass dies so bleiben möge.

Das Wetter spielte diesen Sommer nicht optimal mit, was sich in ca. 25 % tieferen Belegungen der Hütte resultierte. Einzig Muttsee spürte dies auf Grund der starken Auslastung durch die Bauarbeiter kaum.

Annette Dudle ist daran eine neue Webseite auf die Beine zu stellen. Dazu wurde ein Pflichtenheft gemeinsam mit verschiedenen Vertretern aus Vorstand und der Jugend aufgestellt. Im nächsten Jahr soll die neue Seite realisiert und aufgeschaltet werden.

Mit Genugtuung erfüllt uns die jetzige finanzielle Situation unserer Sektion. Für einen Verein mag das aktuelle Vermögen hoch erscheinen. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass wir mit unseren vier Hütten eine schwere Last zu tragen haben. Diverse Anliegen warten auf ihre Realisierung.

Das Tourenwesen, lebt zum grossen Teil von den Skitouren. Die Wintersaison deutlich länger als die des Sommers und das Skifahren ist bei den Aktiven sehr beliebt. Wie lange wird es noch gehen, bis die Kletterwelle der Jugend auf die Sektion überschwappt?

## **2.2 131. Generalversammlung vom . Nov. 2009 am Strickhof Wülflingen**

An der GV 2009 wurde wie jedes Jahr über die zahlreichen Aktivitäten der verschiedenen Gruppierungen berichtet.

- Eine schöne Skitourensaison 2009 stand einer eher flauen Sommersaison gegenüber
- Wir feierten mit Oliver Meier das 2000-ste Mitglied unserer Sektion.
- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 55'359.
- Annette Dudle wird zur neuen Vizepräsidentin und Karl Grauf zum neuen Hüttenchef Punteglias gewählt.

An vielen Ecken und Enden wird gearbeitet. Ich möchte hiermit dem Vorstand herzlich für die produktive Zusammenarbeit danken! Es würde mich freuen, noch mehr Mitglieder auf den Touren anzutreffen um das zu teilen wofür wir uns mit Freude einsetzen!

Thomas Anken, Präsident

## **2.3 Internet und Vorträge**

An der vergangenen GV verabschiedeten die versammelten Clubmitglieder das Budget zur Neulancierung unserer Webpage, so dass wir in diesem Jahr die ersten Schritte zur Umsetzung in Angriff nehmen konnten. Zwar erfreut sich die alte Webpage noch immer regem Interesse und wird als Informationsplattform für Tourenausschreibungen, Mitteilungen, Anlässe und vor allem zur Veröffentlichung der Tourenberichte regelmässig genutzt. Den weitgreifenden Bedürfnissen und Anforderungen des Clubs kann sie jedoch nicht mehr gerecht werden, zumal eine zeitgemässe Seite einen grossen Nutzen bei der Tourenadministration bringen wird.

So setzte sich im Frühjahr dieses Jahres eine Arbeitsgruppe mit dem Thema einer neuen Webpage auseinander und legte die verschiedenen Anforderungskriterien in einem Rahmenpflichtenheft (RPH) fest. Dieses RPH dient nun als Grundlage für die Webpage, welche von der SAC-erfahrenen Firma DropNet erstellt wird. DropNet hat in den letzten Jahren speziell für den Alpenclub Module konzipiert und entwickelt - und diese stets verbessert, ergänzt und auf dem neuesten Stand der Technik gebracht. Auch haben bereits andere SAC-Sektionen ihre Internetseiten mit DropNet gestaltet und dabei gute Erfahrungen mit der Firma gemacht.

Die neue Webpage wird voraussichtlich im nächsten halben Jahr erstellt und danach in Betrieb genommen, bis dahin bleibt die alte Seite bestehen und wird weiter unterhalten.

Zur Berichtsstatistik 2010:  
Gesamte Anzahl Berichte (bis 24.10.2010): 61  
Berichte Sektion 31  
Berichte Senioren 30

Am 25. November 2009 wurde der Gedenkanlass zum Winterthurer Höhenbergsteiger und Metzger Marcel Rüedi wiederholt, da die erste Ausgabe der Veranstaltung die Kapazität des Casinotheaters bei weitem überstieg und deshalb viele Interessierte dem Anlass nicht beiwohnen konnten. Der zweite Gedenkanlass fand dann im reformierten Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse statt und erfreute sich erneut einem grossen Interesse mit **über 200 Zuschauerinnen** und Zuschauern. Inhaltlich hielt das engagierte Organisationskomitee am Konzept des ersten Abends fest (siehe Jahresbericht 2009). Anstelle von Norbert Joos berichtet im November der bekannte, österreichische Extrembergsteiger Peter Habeler in einem bewegenden Referat von persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen mit Marcel Rüedi. Auch der zweite Gedenkanlass zu Marcel Rüedi war ein grosser Erfolg und bleibt als unvergessliches und bewegendes Erlebnis in Erinnerung.

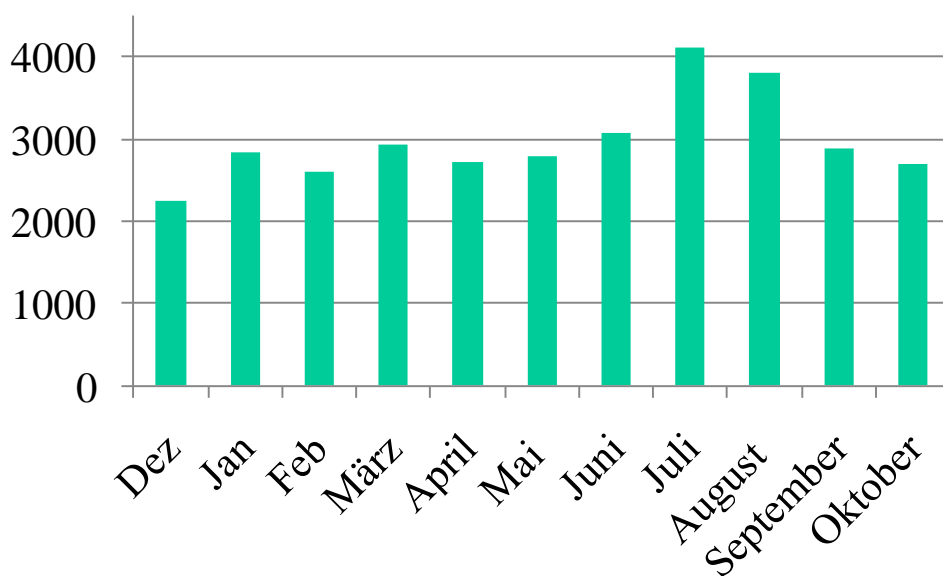
Am 21. Januar 2010: Genussvolle Skitouren in Grönland (Hotel Wartmann, Winterthur), Vortrag von Pierre Ruedin:

Grönland im Winter, dies tönt nach eisigen Temperaturen, lebensfeindlichen Umständen und hungrigen Eisbären – kurz alles andere als ein Genuss. So waren meine ungefähren Vorstellungen vor dem Vortrag von Clubmitglied Pierre Ruedin. In dieser unwirtlichen Gegend Skitouren durchzuführen, wäre mir im Traum nie in den Sinn gekommen. Aber Pierre zeigte uns während seinem wunderschönen und eindrücklichen Vortrag ein so ganz anderes Bild von diesem unbekanntem Land. Er ist im Frühling 2009 mit einer Gruppe Skitourenbegeisterter in dieses Land aufgebrochen. Unendlich und unbewohnte Landschaften, wundervolle Stimmungen und vor allem gänzlich unberührte Skiabfahrten prägen das Skitourenenerlebnis in diesem Land. Dabei kam viel Erstaunliches zu Tage. Zum Beispiel, dass die Landschaft durch die intensive Vergletscherung ein ganz anderes Bild ergibt. Die meiste Zeit bewegt man sich als Tourengänger auf den flachen Gletscherplateaus und erklimmt von diesen aus die immerhin 1000 bis 2000 Meter hohen Gipfelspitzen. Aber natürlich fanden neben den Tourenerlebnissen auch alltägliche Dinge wie Waschen (abreiben mit Schnee), Kleiden (um bei diesen Temperaturen keine kalten Füsse zu bekommen), Biwak bauen (ca. 2 Stunden Schnee schippen) und das Essen (möglichst kalorieneffizient und gefrierresistent) ihren Platz. Und ja, auch die Eisbären sollte man nicht vergessen. Um gar nicht erst in Gefahr zu geraten, werden um das Lager jeweils Elektrodrähte ausgelegt, welche die Eisbären fernhalten sollen. Abgerundet wurde der spannende Vortrag schliesslich durch den fremd klingenden Gesang einer Inuitfrau, die die Bilder und Worte von Pierre noch stärker untermalten. Ein sehr eindrücklicher Vortrag, der bei so manchen das Interesse und die Lust auf diesen abgeschiedenen und so unbekanntem Fleck Erde geweckt hat.

15. April 2010: Chile – von Nord nach Süd (Hotel Wartmann, Winterthur), Vortrag von Karl Grauf

Im April fand dann der dritte Vortrag statt, der wiederum das Fernweh und vor allem die Reiselust weckte. Unser Material- und Hüttenchef Karl Grauf berichtete anhand von tollen Bildern von seinem spannenden und erlebnisreichen Aufenthalt im Norden- und Süden Chiles. Welche Kontraste dieses schmale, dafür über 4200 Kilometer lange Land an der Westküste Südamerikas prägen! Von der trockensten Wüste der Welt, der Atacama-Wüste im Norden Chiles, über die liebliche Seenregion im Zentrum zu den windgepeitschten, vergletscherten Gipfeln Patagoniens: bietet Chile Gegensätze, die ausgeprägter kaum sein könnten. Packend erzählte Karl von seinen Reiseerlebnissen, den vielfältigen Landstrichen, welche er im Norden startend per Auto, Zug, Flugzeug, und zu Fuss durchkreuzte. Dabei begegneten er und seine Frau Gitta auch den verschiedensten faszinierenden Wildtieren. Gespannt lauschten die ca. 40 Besucher seinen Erzählungen und der eine oder andere plante im Kopf gleich seine nächste Reise.

### Anzahl Besuche pro Monat '09-'10



Anzahl Besuche unserer Webseite pro Monat. Übers Jahr gesehen sorgen die Hütten sorgen für Spitzenzahlen während dem Sommer.

Annette Dudle, Vizepräsidentin

## 2.4 Tourentätigkeit Sektion

### Sommertouren 2010

Wettermässig war 2010 sicherlich kein Sommer der Superlative. Das unbeständige und immer wieder kalte Wetter hat manche geplante Tour verunmöglicht. Doch der Schnee hatte auch sein Gutes und wer im September unterwegs war konnte Hochtouren bei bestem Trittschnee geniessen. Einige schöne Touren sind uns denn auch gelungen. Zu den Highlights zählte wie immer die Hochtourenwoche, die unter Aarons und Walters kundiger Führung vom Turtmantal bis aufs Zinalrothorn führte. Aber auch der 2. Ausflug ins Turtmannggebiet war mit der Besteigung des Brunegg- und des Barrhornes ein paar Wochen später ein voller Er-

folg. Und selbst wenn es statt Bietschhorn für einmal die Kammhalde am Säntis war, genossen haben die Tour alle. Viele schöne Bilder auf unserer Homepage zeugen von den tollen Erlebnissen. Vor allem die mehrtägigen Touren sind auf reges Interesse gestossen. Es sieht so aus, als ob wir mit dem Mix von anspruchsvollen Bergwanderungen, eher einfachen bis mittelschweren Hochtouren gespickt mit wenigen „zünftigen“ Touren wie etwa der Besteigung des Badile über die Nordkante den Geschmack unserer Mitglieder getroffen hätten. Hoffen wir, dass dies unseren Tourenleitenden auch nächstes Jahr gelingt!

Martin Wiesmann, Sommertourenchef

### **Wintertouren 2010**

Der letzte Winter begann mit wechselhaftem Wetter - erst warm dann kräftige Schneefälle, über Weihnachten dann wieder mild mit heiklen Schneebedingungen. Im Januar herrschten im Norden relativ günstige Skitourenverhältnisse. Anfang Februar gab es ausgiebige Schneefälle, ab Mitte Monat freuten wir uns über schönes Winterwetter. Anfang März gab es wieder viel Schnee begleitet mit starken Winden und dadurch heiklen Skitourenbedingungen. Mitte März lies eine markante Erwärmung die Schneepacht bodenlos werden. Im April gab's erst Neuschnee und wieder markante Erwärmung.

In den 17 Skitourenberichten der Sektion spiegeln sich diese Verhältnisse wider. Besonders die hohen Temperaturen mit den entsprechend schwierigen Schneebedingungen finden sich in den Tourenberichten ab Mitte März. Auf den Highlights wurde bereits über eine neue „Wasserskitechnik“ sinniert. Die Gruppe in Monstein hat wegen der Hitze die lokale Bierbrauerei tatkräftig unterstützt. Das Highlight mit Piz Zupò und Piz Argient Mitte April hingegen war vom Feinsten. Mit den gut besuchten Lawinenkursen für Mitglieder und für die Tourenleiter wurde ebenfalls der Ausbildung Rechnung getragen. Mit wenigen abgesagten Touren oder - Tourverschiebungen hatten wir zudem eine sehr gute Ausbeute mit gegen 170 Teilnehmenden.

Zum Schluss gehört mein Dank wieder allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern für ihr Engagement und allen Teilnehmenden für das aktive Mitmachen.

Walter Endrizzi, Wintertourenchef

### **2.5 Jahresbericht SAC Jugend Winterthur 2010**

Für das Jugendprogramm 2010 waren drei Bergführer, 17 J+S Leiter, zwei SAC Tourenleiter, 11 Hilfsleiter und 10 Nachwuchsleiter beteiligt. Sie haben das Klettern in der Halle (41 Trainings), die Sommertouren (19), Wintertouren (9), zwei Lager und das Angebot im Ferienprogramm der Stadt Winterthur ermöglicht. Herzlichen Dank für das Engagement. Dank diesem Einsatz konnten die Kinder und Jugendlichen insgesamt ca. 6200 Teilnehmer Stunden im Bergsport genießen. Damit diese Leistung, mit grösst möglicher Sicherheit, erbracht werden kann, haben die Leiter Fortbildungs- und Weiterbildungskurse von J+S (Jugend und Sport) besucht. Dieses Jahr waren 12 Leitern in verschiedenen Kursen. Beson-

ders zu erwähnen sind Nina Burgermeister und Beat Junker mit dem erfolgreichen Abschluss des Kursleiters. Herzliche Gratulation!



Zur Thematisierung „Prävention sexuelle Übergriffe im Sport“ führten wir einen Leiterhöck in der Alten Kaserne durch. Unsere Mira Kontaktperson Aline Frischknecht führte uns durch diesen Teil. Danach rundete der spannende Kletterfilm „Am Limit“ von den Huberbuam den Abend ab.

Das Kernteam, bestehend aus dem JO-Chef, J+S Coach, Kibe-, Material, Sicherheitsverantwortlichen und dem Sektionspräsidenten, besprachen an drei Meetings Themen über Veränderungen, Probleme, Sicherheit, Leitereinsatz, Jahresprogramm usw.

### **Sommertouren**

Wie jedes Jahr verzeichneten die Kletterkurse regen Zulauf. Die Ausbildung besteht aus einem ersten Teil welcher in der Kletterhalle stattfindet, bevor sich die Teilnehmer an den Fels begeben können. Die Jugendlichen können sich langsam



ans Klettern mit Seil und Haken gewöhnen und werden dabei optimal betreut. Am Ende des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, selbständig Mehrseillängenrouten zu klettern und Stände einzurichten sowie korrekt abzuseilen. Diese Basis ist enorm wichtig für alle nachfolgenden Touren. An diesem Konzept werden wir auch dieses Jahr festhalten. Ein herzliches Dankeschön an all diejenigen welche dies ermöglicht haben. Möglichkeiten das Gelernte in die Praxis um-

zusetzen gab es natürlich auch. Bereits über Ostern suchten wir unser Kletterglück im Donautal und etwas später im Jahr gab's noch einen Klettertag im Jura, wo die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die Besteigung des Weissmies glückte im Juni mit einer Handvoll Leute und auch der Piz Kesch wurde von unserer Jungmannschaft erklommen. Um mal wieder etwas Neues Auszuprobieren organisierte die Jugend ein Geocache-Event welcher sehr gut besucht war. Offenbar fasziniert die Schnitzeljagd, wengleich um GPS und LVS erweitert, auch noch die Kids von heute.

### **Wintertouren**

Die Wintersaison verlief naturgemäss etwas ruhiger. Naturgemäss, weil in der Regel weniger Jugendliche für Skitouren zu begeistern sind und weil in diesem Jahr die Schneeverhältnisse leider nicht immer optimal waren. So mussten wir zum Beispiel auf der Abfahrt vom Lekipass kräftig mit den Stöcken nachhelfen, um überhaupt ins Tal zu gelangen. Der Schnee war derart klebrig, dass an eine normale Abfahrt nicht zu denken war. Als das Wetter und auch der Schnee perfekt waren, mussten wir leider feststellen, dass wir nicht die einzigen beim Variantenfahren am Haldigrat waren. Die maximale Kapazität dieses sehr kleinen Skigebietes liegt bei ca. 20 Personen. An diesem Tag aber tummelten sich Scharenweise Leute an dem Hang so dass die Schlange vor dem Lift derart lang wurde, dass an Skifahren nicht zu denken war. Als Glücksgriff entpuppte sich aber die Verlagerung der Tour auf den Pizzo Centrale ins Lidernengebiet. Der Föhn tobte

im Gotthardgebiet währenddessen wir am Rossstock gute Bedingungen voranden und alle auf Ihre Kosten kamen und es mächtig krachen liessen.

### **Highlight of the year**



Die Fülle der Touren ist gross und ein Highlight zu benennen ist nicht einfach. Da wäre die fantastische Hochtour auf den Weissmies, das Kibe-Lager mit sage und schreibe 24 Teilnehmern und das Kletterlager in den Calanques bei Cassis. Jeder hat sein persönliches Highlight. Ich möchte euch nicht vorenthalten welches mein Tourenhighlight ist. Etwas nervös war ich schon als Philipp Schmid am Morgen des 9.10.2010 den Mietbus nach Cassis chauffierte wo wir eine Woche klettern werden. Noch nie hatte ich die Verantwortung für ein Lager übernommen und es selber organisiert. Habe ich an alles gedacht, wird alles gut gehen? Meine Besorgnis war umsonst. Nur das Wetter wusste die ersten beiden Tage nicht so richtig zu überzeugen. Dies hielt uns aber nicht davon ab zu klettern. Deswegen waren wir schliesslich gekommen. Am ersten Tag fanden wir eine Höhle wo wir dem Regen trotzen und einige Routen neu erschliessen konnten. Am zweiten Tag hatten wir nur etwas Nieselregen beim Aufstieg zur Crête de Saint-Michel, wurden dafür mit einer super Fernsicht übers Meer belohnt. Von nun an strahlte die Sonne für die ganze Woche.

Nach drei Tagen klettern gönnten wir uns einen Ruhetag am Meer. So ganz Ruhentagen konnten wir dann aber doch nicht. Wir fanden eine Palme und eine Laterne wo wir eine Slackline spannen konnten. So wurden wir zur Touristenattraktion von Cassis. Den Rest der Woche verbrachten wir abwechselnd in der Calanques en vau, Morgiou und auch Sormiou. Alle Gebiete sind super zu erreichen und gut abgesichert, was ungetrübtes Klettern ermöglichte. Wir konnten die Woche in vollen Zügen geniessen und ich freue mich bereits auf das nächste Kletterlager. Dieses wird 2012 in ..... stattfinden. Noch möchte ich das Geheimnis nicht lüften aber eines sei verraten, diesmal geht es in eine ganz andere Himmelsrichtung.

### **SAC Kids**

Die Kids Gruppe, also Kinder von 8 bis 10 Jahre, Eltern, Angehörige oder Betreuer treffen sich am letzten Freitagabend im Monat, um im Block zu klettern. An 12 Freitagen wurden gesamthaft mit 112 Betreuern und 95 Kinder geklettert. Zur Weiterbildung besuchten wir mit 9 Betreuern einen Technikkurs in der Kletterhalle Schaffhausen. Mit 13 Betreuer und 9 Kindern verbrachten wir einen gemeinsamen Klettertag an der Egerkingenplatte. Kinder, die 10 Jahre alt werden, haben die Möglichkeit ans KiBe Mittwochklettern zu wechseln.

### **Dankeschön**

Allen Beteiligten herzlichen Dank für den Einsatz, den sie ehrenamtlich für den Verein leisten. Touren vorzubereiten und durchzuführen bedeutet eine grosse Verantwortung. Diese zu tragen ist nicht selbstverständlich. Die Begeisterung der jugendlichen Teilnehmer entschädigt den Aufwand.

Sascha Schudel gibt nach 7 Jahren als Materialchef Stellvertreter ab. Er hat die Leiter sehr zuverlässig bei der Materialbereitstellung unterstützt. So konnten sie

die Touren mit der erforderlichen Ausrüstung durchführen. Sein Nachfolger wird Beat Streit.

Philipp Schmid ist seit 2003 Kibe-Chef. Sein Wissen hat er beim Bergsteigen und Skifahren den Jugendlichen mit Begeisterung weitergegeben. Diese konnten von seiner Erfahrung profitieren. Seit 2009 hat er das Hallentraining neu aufgebaut. Er organisierte das Mittwoch Klettertraining und war praktisch immer anwesend. Philipp herzlichen Dank für deinen Einsatz. Es freut uns, dass du für die Jugend weiter als Leiter tätig bist.

Pascal Ruedin, JO-Chef  
Bruno Scheiwiler, J+S Coach  
Franz Ochs, SAC Kids

### Sponsoren der SAC Jugend Winterthur



### 2.6 Jahresbericht der Frauengruppe

Das vergangene Wanderjahr war geprägt durch etliche Ausfälle wegen schlechten Wetters. Dennoch kamen 34 Unternehmungen in teils abgeänderter Form zustande. Auf Grund der altershalber schwindenden Zahl der Mitglieder waren zu meist nur kleine Gruppen von 2-7 Frauen unterwegs, was aber der Wanderfreude keinen Abbruch tat.

Viele Wanderungen fanden in der näheren und weiteren Umgebung von Winterthur statt, einige Ausflüge führten auch in die Gegend des Bernbiet und des Jura, im Februar fuhren drei Unentwegte zu den Christosen am Monte Caslano. Sämtliche Wanderungen liefen ohne Zwischenfälle ab.

Die GV vom 29. Oktober wurde von 14 Frauen besucht und mit dem traditionellen Nachtessen abgeschlossen.

An der Bachtelzusammenkunft Ende November treffen sich seit Jahrzehnten die Frauengruppen verschiedener Sektionen der Umgebung, auf Grund des Alters mittlerweile in Wernetshausen. Diese Frauengruppen sind noch sehr aktiv und ziehen auch jüngere Mitglieder an. Es ist dementsprechend interessant, von ihren Unternehmungen zu hören.

Chlausabend und Fonueplausch im Dezember vermögen immer noch viele Mitglieder zur Teilnahme zu bewegen. Auch wer nicht mehr aktiv an Wanderungen teilnehmen kann, freut sich jeweils, auf den Kontakt mit alten Kameradinnen bei gemütlichem Zusammensein.

Zum Jahresausflug vom 31. Aug. fuhren 7 Teilnehmerinnen nach Einsiedeln. War das Wetter zunächst noch nass und kalt, zeigte sich ab dem Mittag die Sonne und es wurde angenehm warm. Am Morgen bewunderten wir im Dioramamuseum die grösste Krippendarstellung der Welt, eine recht realistische Darstellung der Gegend zur Zeit der Geburt Jesu. Ein feines Mittagessen im Hotel drei Könige ver-

mochte unseren Hunger zu stillen, dann lockte die Sonne hinaus. Jedes verbrachte den Nachmittag nach eigenem Interesse: Besuch der Klosterkirche, Festsaal im Kloster, Rundgang im Klosterladen, Besuch des grossen Marktes.

Die Monatsversammlungen werden in unterschiedlicher Zahl noch immer gerne besucht.

An den 4 Sitzungen des Vorstandes wurde intensiv über die Zukunft der Frauengruppe diskutiert, schwindet doch die Mitgliederzahl auf Grund der Altersstruktur - neue Mitglieder wären willkommen.

Den Wanderleiterinnen danke ich für ihren nimmermüden Einsatz und ihr Engagement für unsere Gruppe und den Mitgliedern des Vorstands für die geleistete Arbeit.

Inge Reimann Präsidentin Frauengruppe

## **2.7 Jahresbericht der Senioren**

Unser Tourenprogramm enthält seit Jahren zwischen 85 und 95 Anlässen. Dieses dichte Angebot findet offensichtlich Anklang und wird rege genutzt – wenn auch in den letzten Jahren teilweise etwas weniger intensiv. 44 Tourenleiterinnen und Tourenleiter ermöglichten allen teilnehmenden Mitgliedern eindrückliche Erlebnisse. Niemand wurde dabei von einem nennenswerten Unfall betroffen. Voraussetzungen für dieses erfreuliche Resultat sind wohl neben Vorsicht, Vorbereitung und Umsicht der Leiter auch die realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten jedes einzelnen Teilnehmenden. Diese Tugenden wollen wir weiterhin pflegen und fördern. Besondere Bedeutung hat für uns die Rekrutierung von fähigen Tourenleitern, damit die durch altersbedingte Rücktritte entstandenen Lücken laufend gefüllt werden können.

Die nachfolgende Statistik spiegelt die oft ungünstigen Witterungs- und Schneeverhältnisse in diesem Jahr: Die Wintermonate waren geprägt durch anhaltend erhebliche Lawinengefahr, im Sommer liess die ab 20. Juli bis Ende August dauernde Schlechtwetterperiode acht von insgesamt elf Projekten buchstäblich ins Wasser fallen. Durch zeitliche Verschiebungen oder Aenderung des Tourenziels konnten immerhin einige Skitourenprojekte "gerettet" werden.

Ohne den grossen, bereitwillig geleisteten Einsatz der Tourenleiter wäre ein Vereinsleben in der bestehenden Form und Intensität nicht denkbar. Wir alle sind denjenigen von Herzen dankbar, welche sich in dieser oder anderer Form für unseren Verein engagieren und Verantwortung übernehmen.

**Statistik 2010** von 01. Okt. – 30. Sept. (in Klammern Zahlen von 2009)

	im Progra mm	durch- geführt	% durch- geführt	Anzahl Teilnehmer
Ski-, Schneeschuhtouren	<b>26</b> (27)	<b>19</b> (22)	<b>73</b> (82)	<b>159</b> (183)
Hoch-, Berg- und Klettertouren	<b>10</b> (*)	<b>4</b> (*)	<b>40</b> (*)	<b>27</b> (*)
Bergwanderungen	<b>16</b> (26)	<b>10</b> (19)	<b>60</b> (73)	<b>140</b> (214)
Wanderungen, Velotouren	<b>26</b> (28)	<b>22</b> (22)	<b>85</b> (78)	<b>251</b> (287)
Ganze Wochen aller Art (ab 5 Tagen)	<b>6</b> (7)	<b>6</b> (6)	<b>100</b> (86)	<b>57</b> (67)
Ausbildungskurse	<b>2</b> (4)	<b>2</b> (4)	<b>100</b> (100)	<b>25</b> (62)
Ausfahrt, allgemeine Anlässe	<b>4</b> (4)	<b>4</b> (4)	<b>100</b> (100)	<b>160</b> (191)
<b>Total Anzahl Anlässe</b>	<b>90</b> (96)	<b>67</b> (77)	<b>74</b> (81)	<b>819</b> (1004)
<b>Tourentage (inkl. Anfahrt)</b>	<b>164</b> (183)	<b>130</b> (141)	<b>79</b> (77)	

\* Neue Kategorie

Hansruedi Ruegg, Hanspeter Müller, Tourenchefs

## 2.8 Material und Bibliothek

Nebst dem normalen Unterhalt wurde 2010 das folgende Material angeschafft:

- Tourenmaterial: 5 Lawinenschaufeln  
5 Sondierstangen  
3 Bergseile 40m
- Clubführer: Jungfrau Region  
Matterhorn / Dent Blanche  
Zentralschweizer Alpen  
Silvretta / Unterengadin  
Ringelspitz / Arosa
- Alpinwandern: Zentralschweiz, Glarus / Alpstein
- Skitourenführer: Zentralschweizer Alpen / Voralpen
- Lehrschriften: Gebirgs- und Outdoormedizin
- Landeskarten: Mst. 1:25'000 64 Stk.
- Skitourenkarten: Mst. 1:50'000 5 Stk.

Besten Dank allen, die das geliehene Material nach der Tour am Donnerstagabend am Stamm komplett und gereinigt zurück bringen. Ich bitte euch das Abgeben von Material unter der Woche im Gasthof Kreuz zu unterlassen.

Karl Grauf, Materialverwalter

### 3 Clubhütten

#### 3.1 Cavardirashütte

Übernachtungen	Kategorie	Winter	Sommer	Total
SAC-Mitglieder	A	131	479	610
SAC-Jugend	B	6	46	52
Nichtmitglieder	C	43	556	599
Jugendliche	D	1	54	55
Bergführer/Frondienst		5	19	24
<b>Total</b>		<b>186</b>	<b>1154</b>	<b>1340</b>

Stefan Sailer, Hüttenchef

#### 3.2 Muttseehütte

Übernachtungen	Kategorie	Sommer
SAC-Mitglieder	A	260
SAC-Jugend	B	10
Nichtmitglieder	C	474
Jugendliche	D	66
Kinder < 6 J	E	8
Bergführer/Frondienst		1
Baustellenpersonal		1703
<b>Total</b>		<b>2522</b>

Diese Saison geht in die Geschichte unserer Hütte ein! Aber natürlich im Zusammenhang mit dem Milliardenprojekt Linthal 2015!

Während der Wintermonate generierte die Firma, welche die Schwerlastbahn aufbaute und in Betrieb nahm, über 400 Übernachtungen. Damit diese Seilbahnspezialisten auch im Winter dort oben wohnen konnten, mussten elektrische Installationen eingerichtet werden, damit in den Zimmern etwas geheizt werden konnte. Mit dem Bau der Seilbahn, konnte ein alter Wunsch, nämlich ein etwas stärkerer Hausanschluss an die Hütte zu führen, in Erfüllung gebracht werden. Nur so war es möglich, die Hütte über Winter überhaupt bewohnbar zu machen. In dieser Zeit stellte diese Unternehmung einen eigenen Hüttenwart ein. Er trug zu unserer Infrastruktur äusserst Sorge. An der Hütte waren nur sehr kleine Reparaturen und Anpassungen auszuführen. So montierte ich eine Anrichtfläche beim Herd und hatte einige Lampen an dunklen Stellen installiert. Es mussten auch viele Hocker neu verleimt und verschraubt werden. Die Benutzung der gesamten Infrastruktur durch das Baustellenpersonal zeigt gewisse Spuren. Die Zusammenarbeit mit der Baustellenleitung darf aber als hervorragend bezeichnet wer-

den. Die Hüttencrew wurde auch in vielem unterstützt. Unter anderem steht jetzt ein Duschcontainer neben der Hütte, der von unserem Waschraum aus leicht zu erreichen ist.

Ab Mai startete unsere neue Hüttenwartin Maria Rhyner ihren Job. Sie wurde gleich von Anfang an voll gefordert. Mit Ihren liebenswürdigen Helferinnen und Helfern erbrachte sie eine äusserst eindrucksvolle Leistung. Das Baustellenpersonal fühlte sich sehr gut aufgehoben bei dieser Crew. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Beteiligten für ihren tollen Einsatz bedanken.

Auf Muttsee hat sich viel verändert! Nun führt eine Baupiste nahe an unserer Hütte vorbei, welches uns ermöglicht Güter, welche per Bahn zum See transportiert werden, anschliessend mit dem Auto zur Hütte zu bringen. Diese Baupiste bringt aber auch viel Staub und Lärm mit sich. Die grossen Dumper bringen Sprenggut aus dem Fensterstollen auf die Muttenalp. Dies geht nicht emissionsfrei.

Diese Veränderungen haben sich auch in der Übernachtungsstatistik niedergeschlagen. So haben in diesem Jahr nur noch 260 SAC Mitglieder übernachtet. Die Gesamtzahl der Touristen ist stark gesunken. Trotzdem hatten wir ein gutes Jahr, da das Baustellenpersonal, welches nun an den Vorarbeiten zur Stauanlage beschäftigt war, in der Hütte geschlafen und gegessen hatten. Ab November sind nun Camp und Kantine auf Muttsee in Betrieb. Unsere Hütte steht in einem ausserordentlichen Gebiet, welches sich zur grössten Hochgebirgsbaustelle verwandelt. Wir dürfen gespannt sein, in welchem Bereich die Übernachtungszahlen in der kommenden Saison liegen.

Reto Grundbacher, Hüttenchef

### 3.3 Kistenpasshütte

Übernachtungen	Kategorie	Sommer
SAC-Mitglieder	A	62
SAC-Jugend	B	1
Nichtmitglieder	C	118
Jugendliche	D	20
Bergführer/Frondienst		26
		<b>227</b>

Etliche verregnete Wochenenden wirkten sich auch auf dem Umsatz auf der Hütte aus, die Belegung war unterdurchschnittlich.

Dieses Jahr wurde die Phase der Renovationsarbeiten abgeschlossen

Während der vergangenen drei Jahre wurden nun folgende Arbeiten durchgeführt:

- Einbau eines Panoramafensters im Esszimmer (2008)
- Abdichten der Hüttenrückwand mit einem wasserfesten Putz gegen das vom Fels eindringende Wasser (2008)
- Ersatz Kochherd durch einen Gasherd (2008)
- Verlegen der Gasflaschen ausserhalb der Hütte (2008)
- Höherlegen der untersten Bettlage mit einem Zwischenboden zur Verminderung des Feuchteintrages (2008)
- Anschaffung eines Generators und Staubsaugers (2008)
- Isolation der Hütte mit Flumroc, das zwischen Täfer und Aussenwand eingeblasen wurde (2009)
- Installation von fliessendem Wasser mittels eines 700 l grossen Chromtanks (2009)
- Verlegen eines neuen Hüttenbodens (2009)
- Einbau eines neuen, grossen Fensters im Schlafzimmer (2010)
- Erstellen eines Waschraums „Hamam“ (2010)
- Erstellen eine Unterbodenlüftung (2010)
- Fertigstellen des Bodens, Montage der Fussleisten (2010)

Insgesamt sind über die drei Jahre Kosten von Fr. 28'539 angefallen. Darin sind keine Naturalspenden enthalten. Die Firma AkzoNobel hat uns mit einem Sponsorenbeitrag von Fr. 18'000 unterstützt, was zu einer Belastung unserer Kasse von Fr. 10'539.- führt.

Naturalspenden und Eigenleistungen erfolgten durch die Firmen AkzoNobel (Frondienst, wasserfester Putz), FlumRoc, Flums (Isolationsmaterial); Gebr.

Renggli, Hünenberg (Einblasen Dämmstoff); Sulzer Chemtech, Winterthur (Wassertank). Herzlichen Dank an diese Firmen!

Die Kistenpasshütte hat mit diesen Aktionen eine nachhaltige Auffrischung erfahren. Die Feuchte im Hütteninnern, die Zugluft und das Frösteln gehören der Vergangenheit an. Sie bleibt aber mit den durchgeführten Massnahmen was sie war - nämlich ein urchiges Einod, das wie ein Adlerhorst auf dem Kistenpass thront!

Thomas Anken und Reto Grundbacher, Hüttenchef

### 3.4 Puntegliashütte

Übernachtungen	Kategorie	Winter	Sommer	Total
SAC-Mitglieder	A	102	258	360
SAC-Jugend	B	0	7	7
Nichtmitglieder	C	18	162	180
Jugendliche	D	1	17	18
Bergführer/Frondienst	E	8	18	26
<b>Total</b>		129	462	<b>591</b>

Wie wird man Hüttenchef ? Ganz einfach, man feiert mit Fritz und Hedi auf der Punteglias und schwupps hat man den Job.

Die im letzten Herbst ausgeführten Sanierungen an der Dachunterkonstruktion haben sich bestens bewährt. Kleinere Reparaturen wurden wie immer von Fritz in Eigenregie ausgeführt.

Zur Hebung der Schlafkultur wurde ein zusätzlicher Satz Duvetbezüge angeschafft. Trotzdem verzeichneten wir infolge der vielen verregneten Wochenenden einen markanten Rückgang von über 200 Übernachtungen.

Die Hütte war im Winterhalbjahr an 24 Tagen und im Sommer gegen 100 Tage bewartet.

Vielen Dank an Fritz, Hedi und Albert für euren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Karl Grauf, Hüttenchef

## 4 Jahresrechnung 2010 und Budget 2011

Die Jahresrechnung schliesst mit einem erfreulichen Gewinn von Fr xx ab. Die Differenz zum budgetierten Verlust ergab sich sowohl auf Grund der sehr guten Freqüentierung unserer Hütten wie auch geringerer Ausgaben in einzelnen Ressorts.

#### **4.1 Mitgliederbeitrag steigt um Fr. 5.-**

Die vergangene Generalversammlung hat beschlossen, den Beitrag für Einzelmitglieder auf Fr. 116.–, für die Jugend auf Fr. 57.– und für Familien auf Fr. 195.– anzuheben.

Ruth Becker, Kassierin

#### **4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren**

U. Bindschädler, H. Erzinger, H.R. Hunkeler, Rechnungsrevisoren

## 5 Vorstand 2009/2010

Präsident	Thomas Anken Waldstrasse 8, 8400 Winterthur	P 052 233 54 73 sotho@bluewin.ch
Vizepräsidentin	Annette Dudle Waldstr. 8, 8400 Winterthur	P 079'469 39 48 annettedudle@gmx.ch
Aktuarin	Gabi Rüschi Frümselweg 7, 8400 Winterthur	P 052 213 71 14 gabriela.ruesch@bluewin.ch
Kassierin	Ruth Becker Hohrainstr. 21, 8353 Elgg	P 052 364 16 19 beckerelegg@gmx.net
Mitgliederdienst		
Sommertourenchef	Martin Wiesmann Wannenstr. 17, 8542 Wiesendangen	P 052 337 46 86 martin.wiesmann@bachpacks.com
Wintertourenchef	Walter Endrizzi Langgasse 67, 8400 Winterthur	P 052 232 96 22 walter.endrizzi@bluewin.ch
J+S-Coach	Bruno Scheiwiler Winzerstr. 31, 8400 Winterthur	P 052 222 74 48 bruno.scheiwiler@bluewin.ch
Chef Kibe		
Chef JO	Pascal Ruedin Rennweg 24, 8932 Mettmenstetten	P 076 653 88 88 pascalruedin@gmx.ch
Materialverwalter	Karl Grauf Strubikon 23, 8311 Brütten	P 052 345 28 81 kgrauf@swissonline.ch
Hüttenchef Cavardiras	Stefan Sailer Auf Pünten 36, 8405 Winterthur	P 052 232 99 34 stefan.sailer@bluewin.ch
Hüttenchef Muttsee Hüttenchef Kistenpass	Reto Grundbacher im Büel 28, 9548 Matzingen	P 052 376 15 00 reto@dixieland-jazz.ch
Hüttenchef Punteglias	Karl Grauf Strubikon 23, 8311 Brütten	P 052 345 28 81 kgrauf@swissonline.ch
Seniorengruppe	Peter Lattmann Herrmannweg 4, 8400 Winterthur	P 052 242 24 83 plattm@bluewin.ch
Frauengruppe	Inge Reimann Rütiwaldstr. 10, 9100 Herisau	P 071 351 22 88 ireimann@bluewin.ch